

Handlungen, welche hiervon bereits à cond. erhalten, belieben gef. fest zu verlangen; anderen steht 1 Expl. zu Diensten.

Martiny, B., General-Secretair des Vereins westpreuß. Landwirthe, der mehrblütige Roggen. Eine Pflanzenstudie. Mit 1 photograph. Tafel. N. 4. Brosch. Preis 10 Sgr ord., 7½ Sgr netto u. 13/12 Expl.

Der photographischen Beilage wegen mußte von einer allgemeinen Versendung dieser Schrift abgesehen werden. Ein Probeexemplar gebe ich auch jetzt noch gerne à cond. Mehrbedarf jedoch nur fest. Bitte zu verlangen.

[10755.] Bereits im Jahre 1861 erschien:

Abschaffung der Todesstrafe

von

Dr. Albert Friedrich Berner,

Prof. der Rechte an der Universität Berlin.

gr. 8. Geh. Preis 7½ Ngr.

Begründet, daß die Todesstrafe, als unmoralisch und demoralisirend, den Zweck einer Strafe erbarmungslos verleugnend, dem Geiste unserer Zeit widersprechend, abzuschaffen, entwickelt endlich, wie solches durch die Vereinigung Aller, denen an einer mit gutem Gewissen handelnden Strafrechtspflege gelegen, am entsprechendsten zu bewirken ist.

Das Werk wird nur noch gegen baar mit 33⅓ % geliefert.

Dresden.

Fr. v. Voeltcher's Verlag.

[10756.] Als „Fortsetzung“ ist soeben erschienen und wird nur „auf Verlangen“ versandt:

Rith, Dr. K., kleine Beiträge z. dtsh. Sprach-, Geschichts- u. Ortsforschung. 20. Heft. 1 fl. oder 20 Ngr.

München, den 31. März 1870.

Jos. Ant. Finsterlin.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[10757.] In circa 4 Wochen erscheint:

Geschichte

der

Italienischen Malerei

von

J. A. Crowe und G. B. Cavalcaselle.

Deutsche Original-Ausgabe

besorgt

von

Dr. Max Jordan.

Dritter Band.

(Mit 6 Tafeln, in Holz geschnitten von H. Werdmüller.)

Preis circa 2½ fl. ord.

Da ich diesen Band unverlangt nicht versende, so bitte ich um Angabe der Exemplare, welche Sie zur Fortsetzung gebrauchen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 24. März 1870.

S. Hirzel.

Duncker & Humblot in Leipzig.

[10758.]

Heute versandten wir folgendes Circular an alle Handlungen, mit denen wir in regelmässiger Verbindung stehen:

Leipzig, 31. März 1870.

P. P.

Sogleich nach dem Osterfeste werden wir die nachstehend verzeichneten Neuigkeiten unseres Verlages zur Versendung bringen, wovon wir Sie mit dem Bemerkten in Kenntniss setzen, dass wir, wie bisher, dieselben nur auf specielles Verlangen expediren:

Bilder

aus dem

geistigen Leben unserer Zeit

von

Julian Schmidt.

Circa 30 Bogen. Preis 2 fl. 12 Ngr.

Der berühmte Literaturhistoriker will mit dieser Sammlung von zum Theil schon früher in verschiedenen Zeitschriften veröffentlichten, aber durchgängig überarbeiteten und vielfach auch ganz neuen Essays die unsere nächste Vergangenheit und die unmittelbare Gegenwart bewegenden Ideen und herrschenden geistigen Strömungen zunächst in ihren allgemeinen Zügen und dann in einzelnen hervorragenden literarischen Charakterköpfen dem Leser vorführen. So reiht sich an die Schilderung der Jetztzeit, ihres eigenthümlichen Wesens und ihres Verhältnisses zu demjenigen der vorausgegangenen grossen Literaturperiode, wovon die Abschnitte „die neue Generation“, „die europäische Literatur in ihrem gegenwärtigen Standpunkt“, „die Wendung des Jahres 1848“ handeln, eine geistvolle Untersuchung über den „Einfluss des preussischen Staats auf die deutsche Literatur“, es folgen Studien über die romantische Schule, über W. Scott, St. Beuve und die französische Romantik, Bulwer, Turgeneff, Heyse, G. Eliot, Erkmann-Chatrian: ein reicher Inhalt, der ebensowohl wie die bekannte Auffassung und Darstellungsweise des Autors dem Werke in weiten Kreisen des Publicums eine freundliche Aufnahme verspricht.

Die Reform

der

Preussischen Verfassung.

Circa 20 Bogen. Preis circa 1 fl. 20 Ngr.

Die Schöpfung des Norddeutschen Bundes hat die Sonderexistenz der in ihm vereinigten Staaten nicht aufgehoben, es blieben ihnen vielmehr auf dem Gebiete der inneren Politik die wesentlichsten Aufgaben zur selbständigen Fürsorge und Regelung überlassen. Von welcher besonderer Wichtigkeit unter diesen Umständen die Einrichtungen des schliesslich in jeder Beziehung dominirenden Staates sind, bedarf keiner Ausführung. Und gerade in Preussen kommt die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit durchgreifender Reformen, welche ihm erst die vollkommene Erreichung seiner grossen nationalen Aufgaben ermöglichen werden, immer allgemeiner und unabweisbarer zum Durchbruch. Der

preussische Staat kann sich nicht länger der Aufgabe entziehen, durch eine Reformation an Haupt und Gliedern sich den Anforderungen der Gegenwart gemäss zu verjüngen. In der oben genannten Schrift gibt nun der Verfasser, den seine öffentliche Stellung abhält mit seinem Namen hervorzutreten, dieser Ueberzeugung Ausdruck und zugleich die Resultate seines eingehenden, den betreffenden Fragen gewidmeten Studiums, indem er den Weg zeigt, welcher zur Herbeiführung geistlicher Zustände eingeschlagen werden müsse. Nach dem zu Grunde gelegten umfassenden Plane spricht er im Einzelnen über: Staatsgrundgesetz oder Verfassungsgesetze, die staatsbürgerlichen Grundrechte, die Selbstverwaltung in Gemeinde und Kreis, die Provinz, die Bildung der Volksvertretung, ihre Befugnisse und Geschäftsordnung, das Staatsministerium, den Staatsrath, Staatsgerichtshof und die Krone.

Die Abschaffung

des

Privaten Grundeigentums

von

Dr. Adolf Wagner,

ord. Professor der Staatswissenschaften an der Universität Freiburg.

Circa 6 Bogen. Preis circa 15 Ngr.

Von dem socialdemokratischen Internationalen Arbeiterbund ist im vorigen Jahre die Abschaffung des privaten Grundeigentums proclamirt worden. Die Frage spielt neuerdings überhaupt eine Rolle in der Arbeiterbewegung, was besonders deshalb von allgemeiner Wichtigkeit ist, weil damit nun auch gegen das Grundeigentum dieselben Angriffe wie bisher gegen das Capital gerichtet werden. Diese Bestrebungen und ihre Bedeutung unterzieht ein namhafter Lehrer der Nationalökonomie einer eingehenden und allgemein verständlichen prüfenden Erörterung.

Staat und Kirche

von

Dr. G. C. Adolf von Harless,

Oberconsistorial-Präsident in München.

7 Bogen. Preis 16 Ngr.

Vom Standpunkte des positiven Christenthums ausgehend untersucht der bekannte Verfasser die herrschenden Vorstellungen vom „christlichen“ Staat und der „freien“ Kirche, um deren Irrthümer und Wahrheiten zu berichtigen bzw. zur Erkenntniss zu bringen. Die Frage über das Verhältniss von Staat und Kirche ist gerade in der Gegenwart eine brennende und darf darum jeder ernste Lösungsversuch, möge er von dieser oder jener Seite herrühren, der allgemeinen Theilnahme und Würdigung gewiss sein.

Die Wahl

Rudolfs von Rheinfelden

zum

Gegenkönig

von

Dr. Oscar Grund.

Circa 6 Bogen. Preis circa 15 Ngr.